ben, aber sein Blut will ich von deiner Hand fordern. Warnest du aber den Gottlosen vor seinem Wesen, daß er sich davon bekehre, und er sich nicht will von seinem Wesen bekehren, so wird er um seiner Sünden willen sterben, und du hast deine Seele errettet. Ezech. 33.]

Dafür halte uns jedermann, nemlich für Christus Diener und Haushalter über Gottes Geheimniß. Nun suchet man nicht mehr an den Haushaltern, denn daß sie treu erfunden werden. 1. Cor. 4.

XXII.

Sprüche von der weltlichen Obrigkeit.

Wer Menschen-Blut vergießt, deß Blut soll auch durch Menschen vergossen werden, denn Gott hat den Menschen zu seinem Bilde gemacht. Im 1. Buch Mos. 9.

Sehet zu, was ihr thut: Denn ihr haltet das Gericht nicht den Menschen, sondern dem Herrn, und er ist mit euch im Gerichte. Darum lasset die Furcht des Herrn bei euch seyn, und hütet euch und thuts. Denn bei dem Herrn, unserm Gott, ist kein Unrecht nach Ansehen der Person noch Annehmen des Geschenks. Im 2. B. Chron. 19.

Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist; und Gott, was Gottes ist. Matth. 22.

Man muß Gott mehr gehorchen, denn den Menschen. In der Apost. Gesch. im 5.